

Saale-Zeitung.

Ständesiegerischer Jahrgang.

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Halle, Gr. Braustraße 17; Nebenschriftstelle: Markt 24.

Bezugpreis: In Halle vierteljährlich 2,50 M., bei fernem Auftrage 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auf d. A. Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 570.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 5. Dezember 1907.

1907.

Die innere Kritik.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel fiel in die geistige Reichstags-Sitzung nach der Rede des Kriegsinnehmers v. Winter der Antrag der Blocparteien auf Vertagung der Verhandlungen. Die stürmischen Debatten, die sich an diesen Antrag anknüpfen, liefen kein flares Licht erhellend über die Bemerkungen, die zu diesem überraschenden Schritt geführt hatten, immerhin deuteten die Bemerkungen der Parteiführer den Weg an, auf dem man zur Erklärung der Situation vordringen kann.

wesen, die Lage zu verschärfen, ohne die dringend nötige Klärung herbeizuführen. Und so ergab sich der Vertagungsantrag als notwendige Konsequenz für alle die, die den letzten Versuch nicht unterlassen wollten, auf lokale Weise eine Verständigung herbeizuführen. Die Aftäre einem dürfte neben diesen Hauptfragen nebenher gehen und nur geteilt mit ihr zusammenfallen. Der Vertagungsantrag wäre wohl schon zum Beginn der Sitzung gestellt worden.

Aus Berlin wird uns dazu noch folgendes geschrieben: Herr Gülder, der ich einigen Tagen auf der vorberichten Prunkbahn lag, den Boden und Sport, den er über den Bloc auszusprechen gedachte, in seinen mächtigen Worten überaus deutlich, in dem ich mich nicht ohne Bedauern vernehmen konnte, daß die Öffentlichkeit für seine Rede gekommen. Die Kritik, die die Vertagung des Reichstages den Bloc intern und äußerlich, zum Ausdruck gekommen. Die Kritik war, die er geäußert habe. Was die Aftäre gegen den preussischen Finanzminister und den Reichsinhaber selbst, was er zu dem Horizont des Reichstages entlos, ist gelogt. Unbestimmte Wünsche schwebten schon lange vor Beginn der geistigen Sitzung in den Vorkammlingen.

Während voll waren die Hände des Samfels: des Publikums, das ja fast jenseit die Tribünen füllte, wenn am Ende vorher etwas los war, hatte die Rede von dem Reichstags-Vorsitzenden sich nicht erfüllt, einzelne Tribünen waren nahezu leer, und bis zum Beginn der Sitzung, die der Präsident Graf Stolberg zunächst mit dem alsbaldigen Vertag zu eröffnen genötigt ist, die die Bundesratstag. Mit dem Glanzorden des Reichstages betreten die Vertreter der Verbündeten Regierungen die Tribüne des Reichstages. Der Reichstagspräsident ist nicht dabei, aber als erster der Reichsinhaber von einem, eine Wölfe im Gesicht, die hant nicht allein ein Symptom seiner inneren Verwirrung zeigt, auch in eine Rede, die er abgelesen hat, der Präsident vertritt den Reichstagspräsident in der Einberufung und stellt Herrn von Winter das Wort.

Verständnis vorrecht, ließ sich nicht mit Sicherheit feststellen. Eine Vertagung auf förmlicheren Umständen, die kein Recht des Reichsinnehmers, die ihn, wenn seine Verantwortlichkeit nicht unbedingt weiter ist, selbst nicht in der Lage ist, die Verantwortung, ein förmliches Wort zu sprechen, bei seiner Unternehmung mit Dr. Baucker, die den Geschäft der Antiklod mit zu belegen. Mit außerordentlicher Spannung folgte alles seinen im offener ab dem Herzen abenden Worten.

Die Angelegenheit der Vertagung des Reichstages ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Sie verlangt zunächst die Unterstützung aller Parteien. Die Angelegenheit der Vertagung des Reichstages ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Sie verlangt zunächst die Unterstützung aller Parteien. Die Angelegenheit der Vertagung des Reichstages ist eine sehr wichtige Angelegenheit. Sie verlangt zunächst die Unterstützung aller Parteien.

In einer von der „Reichs-Post“, die „veröffentlichten Erklärung bespricht Abg. Baucker, daß er mit seinen Worten werden die Spalte und über dem Raum mit 50 Bzg. ...

Vom Weihnachtsbilde.

Bilderbücher und Märchen.

Die Weihnachtsfreunde unserer Kleinen erreichen ihren Höhepunkt gewiß erst, wenn außer Hampelmann, Soldaten, Dingen, Baulasten und Püppchen auch für ein schönes Bilder- oder ein Märchenbuch geforgt worden ist. Diese Gaben haben deshalb auch von jeher eine bedeutende Rolle gespielt, umsonst, als hier meist schon mit geringen Aufwendungen sich wirklich gutes schaffen läßt.

werden, sind nach Originalen erster deutscher Künstler gezeichnet und bilden eine bequeme, vollständige Kinderbibliothek, die Jahr für Jahr in avangulier Folge erneuert wird. Dabei ist der Preis von 2 bzw. 3 Mark gewiß sehr mäßig. Auch von den beliebten Malbüchern, jedes Heft 50 Bzg. sind wieder 2 Stück erschienen, ferner 2 Volkstümlichbücher, gezeichnet von Hans Bohna.

einzigung Zeichenf. unteres Münchner Altmeisters Gotthard Wegandorfer hat jedes der fünfzig sinnigen und Innigen Gedichte mit gleich liebevoller Hingebung illustriert. Scherz und Ernst wechseln in glücklicher Reihenfolge, von Herzen kommend zu Herzen gehend. Der Preis von 3 Mark ist wohlviel zu nennen.



**• Festlich. 5. Dez. [Mittliche Clubreder]** Hielten dem Jubiläum „Walden“ zweimal einen Besuch ab und ebendies Bargeid, Wiefenarten und Bjarren im Werte von etwa 100 M. Auch im „Bergschützen“ wurde in diesem Nacht ein Einbruch verübt, doch konnten die Diebe verhaftet werden.

**• Landberg. 5. Dez.** [Eine große Freischütze] zwischen Hagen und Bredow, die zum Richterlichen Gute in Hagen gehört, ging am Sonnabend in Flammen auf. Viel unangelegentliches Holmschrot wurde verbrannt. Allen Anfechtungen liegt Brandstiftung vor.

**• Nahe a. d. Wilde. 4. Dez.** [Eine glückliche Stab.] Der „Wald-Sig.“ schreibt man: Wenn ich ein Richter wäre, wäre ich das Schwedische Kalbe an der Wilde befragen und zwar in den höchsten Tönen. Warum? Wird der Feler fragen. Nun, weil in Kalbe, das noch an 2000 Einwohner zählt, seit Menschenzeiten niemand gestorben ist; man verziehe mich recht, im Gegensatz nämlich. Verbiten war der Erste Staatsanwalt aus Schweden in Kalbe und wollte eine Gesundheitskurve vornehmen, konnte sein Vorhaben aber nicht ausführen, da in Kalbe niemand stirbt, obwohl sich sogar ein Antiseptikum dortselbst befindet. Trotz Zementfabrik und Dampfmaschinen, Mollerer, Döwies, Tabak- und Sämmelbau, sowie Bierbrauerei kommt nicht ein Wetter nach dem Orte, um das hitzige Wasserzeichen, das keine kalten Gesundheitskurve zu machen. Wie die Kalber das wohl anhängen mögen, um so rein vor der Polizei und des Gerichtes Augen durch das Erdenleben zu wollen? Jedenfalls verdient Kalbe an der Wilde die Palme unter allen Städten Preußens ob der Reinheit des Lebenswandels seiner Bürger.

**• Vom Warden. 4. Dez.** [Witterungsbericht.] Seit Anfang der Woche werden langsam frische Südwinde und Westwinde, die abwechselnd Frost und Schneefall, Regen und Schneefrost und in den Mittagsstunden liegt die Temperatur oft auf 2 Grad Wärme. Der dicke Nebel begünstigte die Nebelbildung in der Nacht am Dienstag noch bedeutend, die an dem den Wände ausgebreiteten Stellen eine Mächtigkeit von fast 20 cm erreichten. Das Steigen der Temperatur infolge der hitzigen Winde hielt im großen und ganzen den Dienstag über an. Dienstag morgen hatten wir - 1 Grad, regen mittags + 0,4 Grad und abends + 1,3 Grad Wärme; die Folge war, daß der Schneefall in kurzer Zeit in Regen überging. Inzwischen fruzer Zeit die Winterzeit von neuem verdrängt. Heute früh herrschte dicker Nebel bei 2 Grad Kälte und Schneefall, dabei weht ein starker Westwind mit 14 m Geschwindigkeit in der Sekunde. (Nachdruck, auch auszusprechen, verboten.)

**• Warden. 5. Dez.** [Bei Abrennungarbeiten] auf Schachanlage Neu-Weichersde verunfallte der Dritte Führer Heinrich Weibel dadurch tödlich, daß in Höhe von ca. 10 Meter sich lösende Gesteine beim Wiedergange ihm die Schädeldedeckel zertrümmerte.

**• Ernst. 4. Dez.** [Bei Abrennungarbeiten.] Durchgang an der. Zwischen der Staatsregierung und dem hiesigen Magistrat ist ein Vertrag zustande gekommen, wonach das große Steinergelände auf dem Lager gegen Abrennung von größeren Flächen der Stadtverwaltung überlassen werden soll. Dieses Steinergelände ist eines der schönsten und größten hiesigen Plätze von bedeutendem architektonischen und künstlerischen Wert. Es wurde im Jahre 1715 von dem kaiserlichen Statthalter von Weineburg erbaut und gilt in seinem prächtigen, reichgegliederten Barockstil als ein Wahrzeichen von Alt-Ernst. Gegenwärtig befindet sich im Portiere des Hauses das Hauptgebäude im ersten Stock das städtische Bildermuseum und im zweiten Stock die städtische Bibliothek, die ebenfalls in städtischen Besitz übergeben soll. — Einen Volkshergangensten freien am Sonntag oben auf dem Bobenhofe zwei acht- und neunzehnjährige Frauen auf. Ein kurzer Streikverbot ergab, daß die beiden dort seit einigen Tagen von ihren Eltern vermisst wurden. Ein

der Wulstigen Gatte im angebliehen Auftrage seines Vaters „Korrespondenz“ für Strafgerichtsausschuss folliert und dafür u. a. zwei Jahre länger nach Schweden geschickt. Diele wurden am Schalter wieder eingeliefert. Eine der benachteiligten Mütter traf noch am Abend im 2. Polizeirevier ein und beverleichte ihrem Zornen gleich anständig der Beamten eine wohlbedachte Tischtuch.

**• Mühlentänze (Zd.). 5. Dez.** [Eine achtschlägige Abkunft] wurde in der letzten Stadtvorordnetenversammlung des sozialdemokratischen Stadtvorordnens durch den Oberbürgermeister ausget. Der sozialdemokratische Stadtvorordnete Dümmler hatte Bittulare in der Stadt verbreiten lassen, in denen verlangt war, über 200 Wähler der dritten Wählerklasse seien aus der Gemeindevorstandsstelle entfernt worden, weil sie angeblich nach Wunsch des Oberbürgermeisters nicht richtig gewählt hätten. Als Dümmler den Vorwurf in der vorliegenden Stadtvorordnetenversammlung wiederholte, forderte der Oberbürgermeister ihn auf, ihm sein Material zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Die als vollkommene Unmöglichkeit geltende Wählerbestimmung lag in der vorliegenden Stellung allerdings anders aus. Der Oberbürgermeister teilte nämlich mit, daß Dümmler nicht 200 Wähler auf seiner Liste habe, die aus der Wählerliste entfernt seien, sondern nur 31 (!). Von diesen 31 Wählern sind 6 aber überhaupt nicht gelistet, 3 sind verstorben, 15 waren durch eine große Wählerzahl um eine oder zwei Stimmzettel herunter, und 7 hatten ein Einkommen unter 900 M., waren also überhaupt nicht wahlberechtigt. Für eine solche Entlassung der Tafelchen, meinte der Oberbürgermeister, habe er keine Worte und überlasse das Urteil darüber der Öffentlichkeit. Schließende Feierfest ergrate darauf die Beratung eines Antrages, der sich auf die Wahl der Wahlmänner, in dem mit hiesigen Wählern beauftragt wurde, die sozialdemokratischen Stadtvorordneten müssen die anderen Mitglieder des Kollegiums erst über ihre Pflichten belehren.

**• Anstalt. 5. Dez.** [Zu dem Raubmord an dem Arbeiter Kleinmünther] wird weiter berichtet: Der Minister Staatsanwalt begab sich gestern auf die Stelle, wo am Dienstag die Leiche des Sozialdemokratischen Kleinmünther gefunden wurde. Die Untersuchung ergab, daß der Ermordete in der Nähe des Bobenhofes von Wallmühlen ermordet wurde. Der Mörder, der die Leiche und das Geld des Opfers an sich nahm, hat dann berichtet, die Leiche auf dem Bobenhof an zu schleppen, um den Verdacht eines Selbstmordes aufkommen zu lassen. Es sind bereits bestimmte Verdachtsmomente vorhanden, die eine baldige Ergreifung des Mörders erwarten lassen.

**• Pianoforte (Neu). 5. Dez.** [Das Schießfeld.] Ein 19jähriger Junge bauierte mit einem Revolver, den er für nicht geladen hielt, legte im Ebersze auf die 20jährige Julie Frank an und schöß es. Die Schrote drangen dem jungen Mädchen in die Brust, das nunmehr nach schmerzhaften Schmerzen länger verstorben ist.

**• Gebren. 5. Dez.** [Spuchjustiz.] In Wödenbach ließ der Fabrikarbeiter Pfister in seiner Trambahn mit gezieltem Messer in den Straßen herum. Eine Anzahl Dorfburden suchten den Pfister umständlich zu machen, ließen sich aber dabei zu arren Wühlungen hinziehen, wobei Pfister ein Auge ausgehauen wurde.

**• Rohrig. 5. Dez.** [Das herzogliche Staatsministerium] bestimmte, daß in den Volksschulen ein idiosinkrisches im Winter eingeführt werde. Die Lehungen sollen möglichst im Freien ausgeführt werden und eine Zeitdauer von 10 Minuten umfassen.

**• Geboren:** Arbeiter Otto Blau S., Armer (Saalberg 26). Generalleutnant Willy Reuvert L., Jile (Lortz. 58). Wäner Kurt Crain S., Kurt (Schloßstr. 31). Schlosser Ernst Reinhardt S., Richard (Am alten Bobenhof 1). Arbeiter Karl Schwegel S., Friedrich (M. Ulrichstr. 36). Wächter Wog Süniger L., Eric (Waldstr. 5).

**• Gestorben:** Handelsmann Adolf Stöbe L., Werta, 1 J. (L. Waldstr. 75). Hof-Gesetz Wilhelm Heinrich L., Charlotte, 1 J. (Hertelstr. 1). Wägenmacher Karl Schröder aus Wichte, Werten, 21 J. (Krauß). Kellner Johannes Krömer, 39 J. (Schillerstr. 16). Hausmann Friedrich Franz, 63 J. (L. Waldstr. 58). Kaufmann Hermann Reiter, 21 J. (Waldstr. 7).

**• Auswärtige Aufgebote.** Hermann Emil Kopf und Marie Hoffmann (Wenddorf und Gerstleben). Postbote Ernst Schulze und Lina Heide (Halle und Nottelshof). Eisenreder Albert Wärdand und Wilhelmine Trage (Halle und Veltsig-Strasse). Buchhalter Bernhard Friedrich und Werta Stell (Halle und Wödenbach). Wäner Moriz Langenberg und Anna Schmidt (Halle und Söngen). Wänerarbeiter Otto Paul und Maria Wäner (Schmerndorf und Schönbühl). Landwirt Adolf Krüger und Ida Angermann (Verbitz). Vorarbeiter Reponant Höberl und Katharina Lebensky (Frankfurt a. M.). Schlosser Heinrich Brobbert und Wilma Müller (Halle und Witterfeld). Gelehrter Robert Gustav Hoffmann und Marie Halle (Halle und Wödenbach). Tapeziermeister Franz Weickert und Anna Rogge (Köln). Kellner August Crain und Ida Müller (Halle).

**Wetter-Aussichten.**  
(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)  
(Nachdruck verboten.)  
6. Dezember: Meist trübe, Nebeldunst, feuchthalt, teils Har, Nachtfrost.  
7. Dezember: Deiter bei Wolkenzug, Tags milde, Nachtfrost.  
8. Dezember: Frisch, meist trübe, rauher harter Wind.  
9. Dezember: Nachts, Nebel, leichte rauhe Winde.  
10. Dezember: Frisch, bedeckt, Nebel, kühl.  
11. Dezember: Kälter, harter Wind, Nebel, meist bedeckt.

**Wetterologische Station zu Halle.**

	4. Dezember 9 Uhr abends	5. Dezember 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	748,8	744,2
Thermometer Celsius . . .	1,4	0,9
Rel. Feuchtigkeit . . .	80,9	80,7
Wind . . .	62,2	63,3

Maximum der Temperatur am 4. Dezember: 6,0 °C.  
Minimum in der Nacht vom 4. zum 5. Dezember: 0,1 °C.  
Niederschlag am 5. Dezember 7 Uhr morgens: 0,1 mm.

Belung: Otto Sonne.  
Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Blämann; für das Feuilleton: Otto Sonne; für Provinzialnachrichten: Riber Gerling; für den lokalen und den Handels-Teil: Fritz Rana; für Gerichts- und Vermittlungs-Teil: Hermann Sacht; für den Inseratenteil: Edward Schön; Druck und Verlag von Otto Hensel. Samtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten. —

Ball	„-Seimeberg- Seide“ u. M. 1.10 an porto- u. sollfriz.
Musseline	
Voile	
Marquise	Muster umgehend.

Seidenfabrik. **Henneberg** in **Zürich**.

# Hallesches Adressbuch

1908

ist erschienen

und wird in unserer Expedition, Große Steinstraße 69, zu den bekanntgemachten Preisen ausgegeben.

August Scherl,  
Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.



**Die**  
Deutsche Industrie leistet mehr und kann mehr als sie in den Rennen zeigt!

Das ist keine Frage.  
**Das ist eine in die Welt auszurufende Wahrheit!**

Die Mehrheiten und Mehrkassen zeigt sich — gegenüber der Schaffung vereinzelter kostspieliger Wagen für Rennzwecke — in der Fabrikation von zuverlässigen Tourenwagen, Gebrauchswagen für die praktischen und sportlichen Zwecke vieler, von denen — einer wie der andere — einen preiswerten, stabilen Wagen haben will, jederzeit gebrauchsfähig, immer betriebssicher, leichtlaufend, langsam oder schnell, wie er gerade will!

Von uns finden sich solche Muster von Wagen auf der  
unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen  
vom 5. bis 22. Dezember stattfindenden

# Internationalen Automobil-Ansstellung

BERLIN, Ausstellungshalle, am Zoologischen Garten  
**Halle I — Erdgeschoss — Stand 36**  
und zwar

**Kategorie I:**  
ausgestellt vom 5. bis 15. Dezember  
Adler Limousine-Landaulet 8/14 PS  
Adler Gesellschaftswagen (Hotelwagen) 11/18 PS  
Adler Limousine, abnehmbar, 13/22 PS  
Adler Limousine 14/28 PS  
Adler Tonneau, sechsitzig, 18/35 PS  
Adler Limousine, sechsitzig, mit herablassbaren Scheiben, 23/50 PS  
Adler Kleinauto, viersitzig, V-Zylinder, 4/8 PS  
Adler Kleinauto, viersitzig, 2 Parallel-Zylinder, 5/9 PS

**Kategorie II:**  
ausgestellt vom 19. bis 22. Dezember  
Adler Hotel-Omnibus, 10 bis 12 Personen, 11/18 PS  
Adler Transportwagen, mit Pritsche, 8/14 PS  
Adler Lieferungswagen, mit Kastenauflauf, 8/14 PS  
Adler Kleinauto-Lieferungswagen V-Zylinder 4/8 PS  
Adler Kleinauto-Lieferungswagen 2 Parallel-Zylinder 5/9 PS  
Adler Automobil-Droschke 8/14 PS

Zu deren Besichtigung laden wir ergebenst ein und geben nachstehend ein Verzeichnis unserer Filialen und einiger unserer Vertretungen an, die mit Katalogen, Referenzen etc. über unsere ADLER gerne dienen werden.

Berlin, Filiale Berlin, Zimmerstrasse 92/93, zwischen Friedrich- und Wilhelmstrasse.  
Bonn a. Rh., Carl Voigt, Coblenzstrasse 16.  
Bremen, Automobilhaus Bremen Lütgert & Schmoldt, Birkenstrasse 13.  
Cassel, Herm. Kalb, Kaiser-Platz 44.  
Coblenz a. Rh., Lohr & Becker, Lührstr. 70.  
Dortmund, Westdeutsche Automobil-Aktien-Gesellschaft, vorm Gustav Mischeher.  
Dresden A., Motorwagen-Vertriebs-Ges. m. b. H., Fritz Steffens, Pragerstrasse 50.  
Düsseldorf, Horn, Weingand, Krausestrasse 54.  
Frankfurt a. M., Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G. Höchststrasse 17.  
Frankfurt a. M., Adler-Auto-Velo-Haus, Guttenbergstrasse 25.  
Freiburg i. Br., Adolf Gerets, Kaiserstr. 160.  
Grünberg i. Schl., Raffensdorfer & Hülsen, Steingasse.  
Halle a. S., Automobilhaus Halle a. S., G. m. b. H., Dieskauersstrasse 12.  
Hamburg, Filiale Hamburg, Alsterdamm 16/17, Ferdinandsstrasse 14/14.

Hannover, Filiale Hannover, Georgstrasse 94.  
Karlsruhe i. B., Alwin Vater, Zirkel 32.  
Kiel, H. C. Reimers, Klinken 10.  
Köln a. Rh., Horn, Weingand, Filiale Köln, Prinzipalplatz 16.  
Königsberg i. Pr., Filiale Königsberg, Münzstrasse 28.  
Konstanz i. B., K. Fr. Projahn & Co., Kreuzburgerstrasse 17.  
Leipzig, Joh. L. Müller, Thomasing 18.  
Magdeburg, Guckeritz & Dreikorn, Kaiserstr. 15.  
Mannheim, August Kröhner, P. 7-8.  
München, Filiale München, Müllerstrasse 31.  
Nordhausen i. Th., Rulf & Frise, Neustadtstr. 38.  
Nürnberg, Metallgusswarenfabrik Nürnberg Loeblin & Krafft, St. Johannisstrasse 43.  
Stuttgart, Filiale Stuttgart, Tübingenstrasse 16.  
Trier, Gebr. Haack, Paulstrasse 15.  
Wien i. Oesterr., Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Dr. Carl Luogersplatz 9.

## Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G.

Gegründet 1880. **Frankfurt am Main** ca. 3000 Arbeiter.

FABRIKATION: Automobile, Fahrräder und Schreibmaschinen.

Viele höchste Auszeichnungen im In- und Auslande, Staatsmedaille etc.

Mailand **GRAND PRIX** 1906.

Verkaufs-Monopol für Halle, Prov. Sachsen und Thüringen z. T.:

## Automobilhaus Halle, G. m. b. H.,

Dieskauersstrasse 12.

**Heute, Morgen und folgende Tage Ziehung!**  
**Berliner Kolonial-Lotterie!**  
Hauptgewinn Mk. 54000 bar, Kleiner Gewinn Mk. 450 bar.  
Los 1 z. 5 Stk. 4.50 Mk. 11 Stk. 10 Mk. aus verlos. Zetteln.  
Petrich & Kopsch, Halle a. S., Tel. 2119.  
Zusatzziff. 6.  
Teleb. 2119.

Halle a. S., den 8. Dezember 1907.

**P. P.**

Ein geehrtes Publikum erlaube ich mit darauf aufmerksam zu machen, daß ich die **Glaserel** meines verstorbenen Vaters übernommen habe. Solite und billige Arbeit wird ausgeführt.

Gedächtnisblatt

**Max Bunkewitz, Glasermeister,**  
Raustrasse 1.

**Rabatt-Sp.-V.**  
Colliers, Muffe, Decken, Felle,  
Damen- u. Herren-Pelze  
(Ueberziehen u. Reparaturen prompt)  
empfeilt  
**Chr. Voigt,**  
Leibstr. 16.

**Gaskronen** von 18 Mt. an,  
**Gaszuglampen** von 14 Mt. an  
in moderner Ausführung.  
Klempnermstr.,  
**Paul Böhme, Gr. Berlin 1, p. Sein Laden.**

**HEINRICH LANZ, MANNHEIM.**  
LOKOMOBILEN, fahrbar und stationär, für  
**Satt- u. Heißdampf**  
Bewährte Konstruktion!  
D. R. P.  
Mailand 1906:  
Grand Prix.  
Filiale: BERLIN W. 8., Friedrichstr. 186.  
Ueber 18000 Stück verkauft.

**Spezial-Offerte**  
feiner Braunschw. Gemüse- u. Rhein. Früchte-Konserven.

Stangenspargel, fein und Art	2 98b	1 98b-Dofe
" mittelfeinst	1 25b	70 "
" prima	1 50b	80 "
Schnittspargel, halber, ohne Köpfe	1 60b	90 "
" art. mit Säulen	80	50 "
Erben, junge	1-	55 "
" mittelfeinst	60	30 "
" fein II	65	38 "
Schnitt- u. Brechbohnen, immer	38	45 "
" prima junge	32	23 "
45 Wfa. 55 Wfa. 70 Wfa.		
Pfafflinge, feinste, ausgelesene	75	45 "
Mirabellen, edle, halber	85	50 "
Erbsen, rote, ausgelesene Brütche	1 25b	70 "
Heineclauden	1-	55 "

Garantie für jede Dose.  
Prachtvolle junge Milchmastgänse Pfd. 75 Pfg.  
Derner empfehlen wir sämtliche **Delikatessen** in größter Auswahl zu billigen Preisen.  
**Pfeiffer & Haase, Halle a. S.**  
Ludw. Wuchererstr. 76, Ecke Seiffenstr. Fernruf 714.  
Nifal. des Rabattparticulus.

Morgen Freitag von nachmittags 5 Uhr ab  
**warme Blut- und Leberwürstchen.**  
Wilhelm Nietsch jun., Völklerstr., Gröfstr. 17.

**liebe's**  
J. Paul Liebe  
**Malzextraktpulver**  
nährhafte, wohlschmeckende Nahrung für Genuß, Frauen und Kinder; Hausmittel bei Stauung u. Durchfall; allgemein beliebt u. schnell wirksam.  
St. au 1/2-2 St. = 50 90 3 re.

**liebe's**  
in Dresden.  
**Neutralnahrung.**  
Frohen's Malz-Weizen-Extrakt zur Bereitung der verführerischsten Süßigkeiten Suppen; je nach Mischungsverhältnis: nach Bedarf für manchen Kranken; - Liebia für erkrankte Kinder; - wozinlich bewährt. - Dose 21.25.  
Durch die Apotheken und Drogeriehandlungen.

Von Sonnabend, den 7. d. Mts., habe  
wieder eine große Anzahl  
**belg. Arbeitspferde.**  
Zu verkaufen. Wilhelm Stock.  
Februar. 40.

**Garantiert neue ungeriffene, gereinigte Gänsefedern**  
mit Daunen bediene ich in Postpaketen oder als Bahngut jedes Quantum bis 5 Pfund  
Wart 1.40  
Gänsefedern halbbreit 2.25  
Gänsefedern weiß 3.00  
Gänsefedern hell weiß 3.75  
Gänsefedern weiß 4.50  
geg. Nachnahme oder vorherige Zahlung. Verpackung frei. Nichtgeliefertes nehme zurück. Rücker auf 3 Pfund. Ich in gereinigten neuen Gänsefedern mit Daunen unterhalte ich großes Lager zu 2.60 und 3.00 Mark bis Pfund.  
**Rudolf Müller**  
Gänsefederverand  
Stolz i. Pommerz.  
Elektra Kerzen brennen am hellsten, Bohn Gine leicht beschlitzte Dtzd. 55, 60, 120. Hier: Osk. Wallmann, Part. Leipzigerstrasse 91.

**Böllberger Mehl-niederlage**  
**Julius Kegel, Steinweg 53,**  
empfeilt  
**Stollenmehle sowie Backwaren**  
in bekannten Qualitäten.  
Fernruf 2070.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
bestes, im Gebrauch  
billigstes und bequemstes  
Waschmittel der Welt  
1/2 1/2 Paket 15 Pfg.

**DR. THOMPSON'S SEIFENPULVER**  
SCHUTZ-MARKE  
SCHUTZ-MARKE